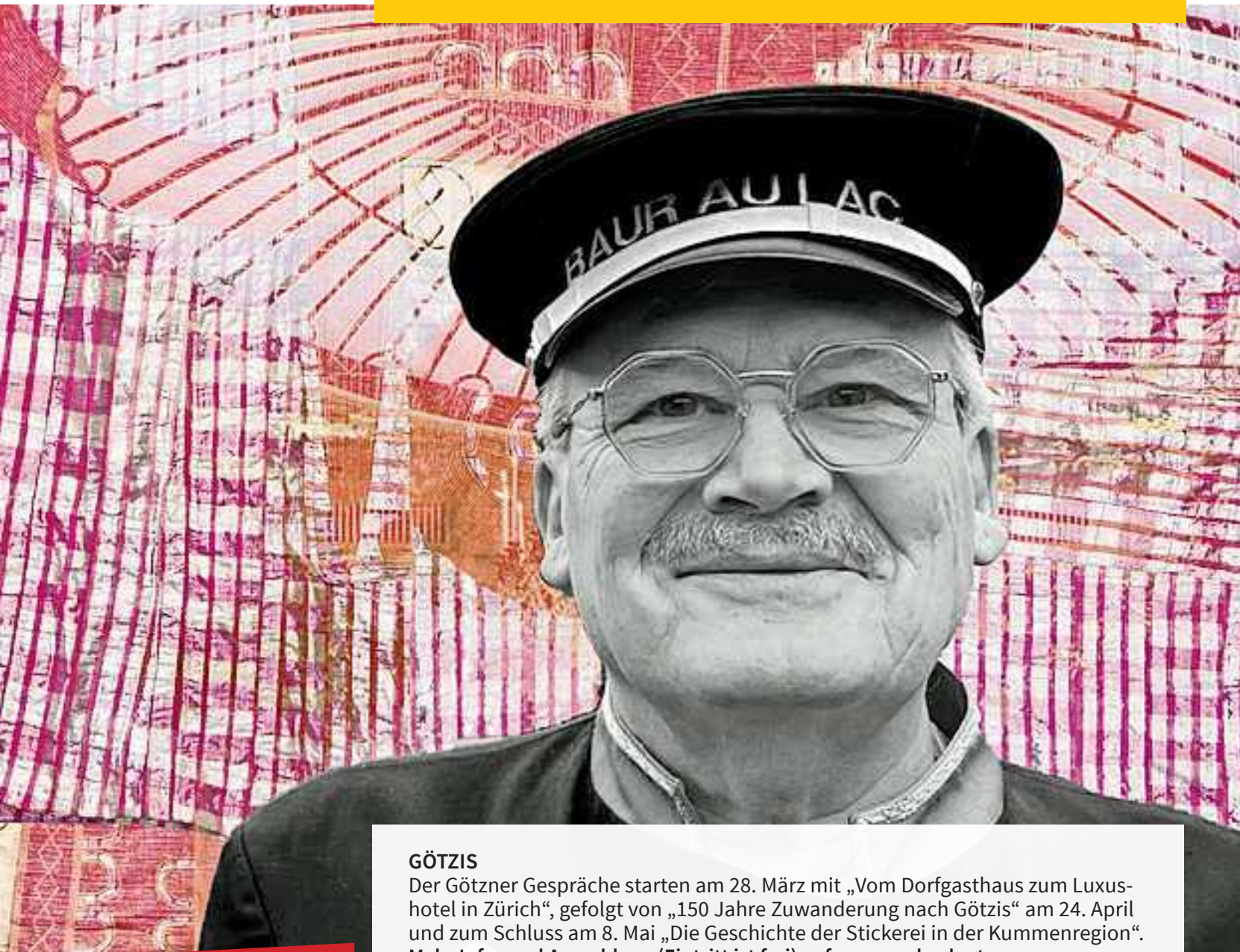


Amts- und Anzeigenblatt der
Stadt Hohenems und der Gemeinden
Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Erscheinungsort & Verlagspostamt,
6845 Hohenems, Einzelpreis € 0,70

136. JAHRGANG | KW 8
Donnerstag, 22. Februar 2024

s'Blättle

HOHENEMS GÖTZIS ALTACH KOBLACH MÄDER



GÖTZIS

Der Götzner Gespräche starten am 28. März mit „Vom Dorfgasthaus zum Luxus-hotel in Zürich“, gefolgt von „150 Jahre Zuwanderung nach Götzis“ am 24. April und zum Schluss am 8. Mai „Die Geschichte der Stickerei in der Kummeregion“. Mehr Infos und Anmeldung (Eintritt ist frei) auf www.ambach.at.

HOHENEMS

Vorlesen für Kinder ab 4 Jahren!
Mittwoch, 28. Februar 2024, 15.30 –
16 Uhr, Bücherei, Marktstraße 1a

KOBLACH

Ab sofort gibt's die beliebte GRAVITRAX-
Kugelbahn zur Leihe!
Bibliothek, Rütli 11b

ALTACH

Die Bibliothek lädt zum „Strickworkshop
mit Ingrid“: Behaglichkeit mit Wolle und
Nadeln.
Mittwoch, 21. Februar 2024, 18 Uhr,
Bibliothek, Schulstraße 3

MÄDER

Vortrag: Zukunft Leben – Klimakatastrophe
oder gutes Leben für alle?
Montag, 26. Februar 2024, 19 Uhr, Aula
der Volksschule, Brühl 4

**GÖTZNER
GESPRÄCHE
2024**

TAXI



Für Jugendliche im Alter zwischen 12 und 20 Jahren. Erhältlich bei allen Gemeindeämtern und in den Räumlichkeiten der Offenen Jugendarbeit von Hohenems und Götzis. Pro Monat können fünf Taxibons erworben werden. Jugendliche aus den Gebieten Hohenems Reute und Götzis Berg können monatlich weitere fünf Bons erwerben.

Die Taxibons können in beliebiger Menge, unabhängig von der Anzahl der mitfahrenden Gäste, überall und egal von wo Sie nach Hause fahren, in der Zeit von 19 bis 6 Uhr eingesetzt werden.

Am Beginn der Fahrt schaltet der Taxifahrer das Taxameter ein. Am Schluss einer Fahrt zieht er den Wert des/der Taxibons ab, den Restbetrag zahlt der Jugendliche.

Eine Initiative der Stadt Hohenems sowie der Gemeinden amKumma in Kooperation mit den Taxiunternehmen „Taxi Mathis“ und „Ländletaxi Wüstner“ aus Hohenems, für den sicheren und flexiblen Transport der Jugendlichen in den Nachtstunden.

Taxi Mathis: Tel. 05576/73173
Ländletaxi Wüstner: Tel. 0699/13650024



taxi mathis



INHALT

Allgemein	Seite 2
Hohenems	Seite 6
Götzis	Seite 17
Altach	Seite 35
Koblach	Seite 42
Mäder	Seite 50
Anzeigen	Seite 57
Kleinanzeigen	Seite 77

IMPRESSUM

Redaktion

Hohenems: Tel. 05576/7101-1132
Thomas Fruhmann, BA
Mag. Martin Hölblinger,
redaktion@hohenems.at
Götzis: Christine Heinzle
Altach: Marc Gächter
Koblach: Johannes Tschohl, BA
Mäder: Sabine Simma
Adressen wie unten

MEDIENINHABER

Stadt Hohenems und
Marktgemeinde Götzis
Verantwortlicher Schriftleiter:
Bürgermeister Dieter Egger
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt
GmbH, Dornbirn

ABGABETERMIN

Abgabeschluss für Inserate ist
jeweils Montag, 17 Uhr.
Bei Feiertagen kann sich der
Annahmeschluss vorverlegen.

ABO + ANZEIGEN

Hohenems: Tel. 05576/7101-0,
Fax DW 1139, Sandra Strammer,
gemeindeblatt@hohenems.at;
Abo: RS Zustellservice,
Tel. 0664/2040400, rs@vol.at
Götzis: Tel. 05523/5986-208,
Christine Heinzle,
gemeindeblatt@goetzis.at
Altach: Tel. 05576/7178-104,
Marc Gächter,
gemeindeblatt@altach.at
Koblach: Tel. 05523/62875-2123,
Fax DW 2138, Johannes Tschohl, BA
gemeindeblatt@koblach.at
Mäder: Tel. 05523/52860-18,
Fax DW 20, Sabine Simma,
gemeindeblatt@maeder.at

Titelfoto: MG Götzis/Kultur



EDITORIAL

Ausblick Götzner Gespräche 2024

Die „Götzner Gespräche“ erwiesen sich im vergangenen Jahr als derartiger Publikumsmagnet, dass wir uns zu einer Fortsetzung dieser erfolgreichen Veranstaltungsreihe entschlossen haben. Unter dem Kurator Wolfgang Berchtold rücken in diesem Jahr spannende Aspekte der Ortsgeschichte in den Vordergrund.

Die Reihe beginnt mit der Vorstellung einer Persönlichkeit aus Götzis, die ihre Heimat verlassen hat, um anderswo ihr Glück zu suchen. Darüber hinaus werden die Gespräche neue Aspekte beleuchten: die vielfältige Geschichte der Zuwanderung nach Götzis sowie die Entwicklung eines der bedeutendsten Berufszweige in der Region amKumma.

Am 28. März 2024 präsentieren Andrea und Marquita Kracht (Nachfahren eines Götzner Gastwirts) das Hotel „Baur au Lac“. Am 24. April 2024 erwarten Sie ein Vortrag, ein Film und eine Diskussion zum Thema „150 Jahre Zuwanderung nach Götzis“, und am 8. Mai 2024 wird ein Film über die Stickereigeschichte gezeigt. Wir freuen uns auf inspirierende Vorträge und Filme, spannende Lebensgeschichten und anregende Diskussionen!

Weitere Informationen finden Sie unter www.ambach.at. Der Eintritt ist frei, jedoch wird um Anmeldung gebeten – entweder online unter www.ambach.at, telefonisch unter Tel. 05523/6406011 oder per E-Mail an kulturbuehne@ambach.at.

Edith Lampert-Deuring
Vizebürgermeisterin und Obfrau des
Kulturausschusses

KALENDER

9. Woche

Sonnen-Aufgang 7.10 Uhr
Sonnen-Untergang 17.59 Uhr

Montag, 26.2.
Alexander, Gerlinde, Paul, Viktor

Dienstag, 27.2.
Leander, Basil, Baldur, Gabriel, Julian

Mittwoch, 28.2.
Oswald, Silvana, Antonia, Roman

Donnerstag, 29.2.
Schalttag

Freitag, 1.3.
Albin, David, Roger, Rüdiger

Samstag, 2.3.
Axel, Karl, Agnes, Volker, Ines

Sonntag, 3.3.
Friedrich, Camilla, Anselm, Liberat

DAS WETTER

Fr 23.2. 5° 10° 30 %	Sa 24.2. 2° 10° 40 %
So 25.2. 1° 10° 20 %	Ausblick ↓ Temperatur →

DER MOND

Zunehmender Mond 23. Februar.
24. Februar Vollmond. Abnehmender
Mond bis 9. März. Nagelpflege; Pflanzen
umtopfen und umsetzen; Haare
schneiden; Mondkur – Abnehmen
und Körperpflege; Malerarbeiten;
Fenster putzen; Pflanzen düngen;
Bäume und Sträucher pflanzen.

NOTDIENSTE UND SERVICEINFORMATIONEN

ÄRZTLICHER NOTDIENST AM WOCHENENDE

Hohenems

Samstag, 24. Februar 2024

Sonntag, 25. Februar 2024

Dr. Andreas Battlogg

Hohenems, Franz-Michael-Felder-Str. 6

T 05576 73303

Sprechstunden für dringende Fälle an
Samstagen, Sonn- u. Feiertagen:
jeweils von 10 bis 12 Uhr und
von 17 bis 18 Uhr

Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Die Ordination ist für dringende
Fälle von 10 bis 11 Uhr und von
17 bis 18 Uhr geöffnet.

Samstag, 24. Februar 2024

Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr

Dr. Alper Bayrak

Mäder, Brühl 3

T 05523 51569

Sonntag, 25. Februar 2024

Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr

Dr. Thomas Summer

Götzis, Montfortstraße 4,

T 05523 909514

WERKTAGSBEREITSCHAFTSDIENST

Hohenems

Bei Nichterreichbarkeit Ihres Haus-
arztes und außerhalb der Ordina-
tionszeit erreichen Sie in der Zeit von
7 – 19 Uhr in dringenden Fällen:

Freitag, 23. Februar 2024

Dr. Philipp Staples

Hohenems, Nibelungenstraße 10a

T 05576 74058

Montag, 26. Februar 2024

Dr. Gabriele Summer

Hohenems, Graf-Maximilian-Str. 5a

T 05576 74343

Dienstag, 27. Februar 2024

Dr. Philipp Staples

Hohenems, Nibelungenstraße 10a

T 05576 74058

Mittwoch, 28. Februar 2024

Dr. Joachim Hechenberger

Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6

T 05576 73303

Donnerstag, 29. Februar 2024

Dr. Martina Kraxner

Graf-Maximilian-Straße 6/4

T 05576 73785

Bei Notfällen die Nummer 141
anrufen!

Ordination geschlossen:

Dr. Barta am 23. 2.

Dr. C. Burghard vom 26. 2. bis 1. 3.

Dr. P. Burghard vom 26. 2. bis 1. 3.

Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Außerhalb der Ordinationszeiten
Ihres Hausarztes wenden Sie sich in
dringenden, nicht bis zur nächsten
Ordinationszeit Ihres Hausarztes
aufschiebbaren, Notfällen an die
Nummer 141.

Ordination geschlossen:

Dr. Feuerstein bis 23. 2.

ZAHNÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Hohenems

Samstag, 24. Februar 2024

Sonntag, 25. Februar 2024

DDr. Julia Rainer

Lustenau, Kirchstraße 5

Die Anwesenheit des Zahnarztes
in der Ordination jeweils
von 9 bis 11 Uhr.

Bezirk Feldkirch

Samstag, 24. Februar 2024

Sonntag, 25. Februar 2024

André Hübner

Rankweil, Klosterreben 2

Die Anwesenheit des Zahnarztes
in der Ordination jeweils
von 17 bis 19 Uhr.

Nähere Infos auf der Homepage:
<http://vlbg.zahnaerztekammer.at>

APOTHEKEN NACHT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

**für Hohenems, Götzis, Altach,
Koblach und Mäder**

Donnerstag, 22. Februar 2024
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Vorderland-Apotheke, Sulz,
Müsinenstraße 50
Braun-Apotheke, Lustenau,
Maria-Theresien-Straße 13
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“,
Altach, Achstraße 22a

Freitag, 23. Februar 2024
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“,
Altach, Achstraße 22a

Samstag, 24. Februar 2024
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5
**Zusatzdienst von 8 bis 12 und
von 18 bis 8 Uhr:**
St. Martin-Apotheke, Dornbirn,
Eisengasse 25

Sonntag, 25. Februar 2024
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Arbogast-Apotheke, Weiler,
Walgaustraße 26
Engel-Apotheke, Lustenau,
Grindelstraße 17a
**Zusatzdienst von 10 bis 12 und
von 17 bis 19 Uhr:**
A. Clessin'sche Stadt-Apotheke,
Feldkirch, Kreuzgasse 22

Montag, 26. Februar 2024
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Apotheke im Messepark, Dornbirn,
Messestraße 2
Elisabeth-Apotheke, Götzis,
Zielstraße 28
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Rheintal-Apotheke, Lustenau,
Hofsteigstraße 1

Dienstag, 27. Februar 2024
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Oswald-Apotheke, Dornbirn,
Moosmähdstraße 35

Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Elisabeth-Apotheke, Götzis,
Zielstraße 28

Mittwoch, 28. Februar 2024
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Apotheke Kaulfus, Hohenems,
Schloßplatz 5
Zusatzdienst von 18 bis 18.30 Uhr:
Vorderland-Apotheke, Sulz,
Müsinenstraße 50

Donnerstag, 29. Februar 2024
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Marien-Apotheke, Rankweil, Schleife 11
Salvator-Apotheke, Dornbirn,
Marktstraße 52
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5

www.apothekerkammer.at

SONNTAGSDIENST DER HAUSKRANKEN- PFLEGE

Für Hohenems

Samstag, 24. Februar 2024
Sonntag, 25. Februar 2024
jeweils von 7 bis 11 Uhr
Hohenems
KPV Hohenems, T 05576 42431

**Für Götzis, Altach, Koblach
und Mäder**

Sonntag, 25. Februar 2024,
jeweils 8 bis 10 Uhr
Kummenbergregion:
HKP Götzis, T 0660 8937040

NOTFALL- TELEFONNUMMERN

Feuerwehr:	122
Rettung:	144
Polizei:	133
€-Notruf:	112
Bergrettung:	140
Gesundheitsberatung:	1450
Telefonseelsorge	142
Vergiftungs-Information:	01 406-4343

Trotz genauer Kontrollen unserer
Mitarbeiter kann es auch nach Redak-
tionsschluss noch zu Verschiebungen
bei Öffnungs- und Urlaubszeiten
kommen. Deshalb bitten wir Sie, sich
bei Bedarf online über die exakten
Ärzte- und Apothekennotdienste zu
informieren.

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Dienstbereitschaft laut telefonischer
Auskunft bei Ihrem Tierarzt.

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Um einen besseren Lesefluss zu
gewährleisten, verzichten die
Redaktionen auf genderspezifische
Formulierungen sowie die Nennung
akademischer Titel. Werden mehrere
Personen angesprochen, bezieht
sich die Mehrzahlform auf alle
Geschlechter.

INSERATE

Für den Inhalt und die Richtigkeit
der eingesandten Inserate sind
ausschließlich die Inserenten
verantwortlich.

NOTFALLKARTEN FÜR KINDER

Kinder prägen sich auf spielerische Art Dinge besser ein, deshalb gibt es bei Sicherem Vorarlberg eine spezielle Kindernotfallkarte, um sich die wichtigsten Notrufnummern leichter zu merken.

Zur Illustration wurden Playmobilfiguren verwendet, die die Nummern von Feuerwehr, Polizei, Rettung und Vergiftungszentrale symbolisieren.

Die Figuren erhöhen den Wiedererkennungswert und kommen als Freunde in der Not daher. Die Notrufnummern sollten gut sichtbar in Augenhöhe des Kindes und in der Nähe des Telefons angebracht werden.

Die Notfallkarten können kostenlos bei Sicherem Vorarlberg unter E-Mail info@sicheresvorarlberg.at bestellt werden.



Eine Initiative von Sicherem Vorarlberg.

DEMENZ-BERATUNGSGESPRÄCHE

Für Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen bieten die Gemeinden der „Aktion Demenz“ kostenlose, persönliche Beratungsgespräche an, sofern sie in Vorarlberg leben. Diese finden je nach Möglichkeit an einem geeigneten Ort oder telefonisch bzw. online statt.

gespräche an, sofern sie in Vorarlberg leben. Diese finden je nach Möglichkeit an einem geeigneten Ort oder telefonisch bzw. online statt.

Sie sind selbst betroffen oder betreuen einen Menschen mit Demenz und möchten mit einer erfahrenen Person über Ihre Situation sprechen? Gerne vermitteln wir eine Fachperson:

Kontakt für die Region amKumma
Alexandra Bereuter
Sandra Simonitsch-Hernler
Tel. 0664/88936102
E-Mail aktion.demenz@amkumma.at

Kontakt für Hohenems
Heidi Wenin,
Jasmine Metzler, Bettina Flatz
Tel. 05576/7101-1990
E-Mail servicestelle@hohenems.at

Bitte geben Sie Ihren Wohnort und Ihre Telefonnummer an. Sie erhalten innerhalb von zwei Werktagen einen Anruf zur Terminvereinbarung.





Gastfamilien gesucht!

Liebe Familien,

mit internationalem Schüler*innenaustausch bringen wir – **der gemeinnützige, bildungsorientierte Verein YFU Austria** - die Welt näher zusammen.

Im **Schuljahr 2024/25** erwarten wir wieder **Gastschüler*innen aus aller Welt!** Sie gehen hier zur Schule und wohnen bei ehrenamtlichen Gastfamilien. Daher suchen wir **weltoffene Familien mit Interesse an interkulturellem Austausch!**

Wer kann Gastfamilie werden?

Grundsätzlich ist **jede Familie** – ob mit oder ohne Kindern, auch Alleinerziehende oder alleinstehende Personen – geeignet. Man stellt ein Bett, Verpflegung und einen Platz im Familienleben zur Verfügung.

Warum sollte man Gastfamilie werden?

Gastfamilien werden durch interkulturellen Austausch **persönlich bereichert** und knüpfen **lebenslange, internationale Verbindungen!**

Wer ist YFU?

Youth for Understanding („YFU“) wurde nach dem 2. Weltkrieg als **Friedensprojekt** gegründet. Unsere Mission: **Internationales Verständnis, interkulturelle Fähigkeiten** und **Toleranz** fördern.

Woher bekommt man mehr Informationen?

Unter gastfamilien.yfu.at finden Sie allgemeine Informationen. Auf der Website können Sie auch unsere **kostenlose Infomappe** bestellen. Online finden Sie auch die **Kurzbeschreibungen der Gastschüler*innen**, die 2024/25 zu uns kommen werden. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Gastkindern erhalten Interessierte auf Anfrage. Kontaktieren Sie uns gerne telefonisch, per E-Mail oder Kontaktformular.

Mit herzlichen Grüßen,

Annika Tapler & Margarethe Bendix

YFU-Gastfamilienteam

YFU AUSTRIA – Interkultureller Austausch

Tulpengasse 5/1 | 1080 Wien

T: +43 1 890 1506 | M: gastfamilien@yfu.at



DIGITALE AMTSTAFEL – VERÖFFENTLICHUNGSPORTAL

Die digitale Amtstafel auf der Homepage www.koblach.at dient zur Veröffentlichung von amtlichen Schriftstücken.

Das Veröffentlichungsportal enthält u.a. Kundmachungen/Verordnungen zu Gebühren, Straßenverkehrsordnung, Volksbegehren und Wahlen sowie Tagesordnungen und Sitzungsprotokolle der Gemeindevertretung.



Veröffentlichungsportal

Kundmachungen, Verordnungen,
Tagesordnungen & Niederschriften

GEMEINDE

25. ÖFFENTLICHE SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

Niederschrift über die 25. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, den 29. 1. 2024 in der Sportanlage Lohma – Sitzungszimmer OG. Anwesend:

Vorsitzender: Bgm. Gerd Hölzl

KVP: Vbgm. Erich Gisinger, GV Andrea Töchterle, GV Joachim Amann, GV Johannes Gaßner, GV Lothar Huber, GV Bernhard Forti, GVE Manfred Gwehenberger, GVE Hannes Egle

Grüne: GR Cornelia Kräutler-Küng, GR Ulrich Sandholzer, GV Arno Wohlgenannt, GV Brigitte Langer, GV Julia Rothmund-Fallas, GVE Doris Schmid, GVE Markus Reis

GILT: GR Alexander Wilhelm, GV Gabriele Netzer-Lotter, GVE Agne Mild

FPÖ: GV Marcel Fend, GVE Adrian Bischof

SPÖ: GV Hermann Bohle

Sonstige: Dieter Sandholzer, KDTSTV Feuerwehr Koblach Top 3, Jürgen Amann Ortsfeuerwehr Top 3, Hans Dachauer Abt. Finanzen Top 1 + 2

Schriftführer: GSEkr. Helmut Burger

Entschuldigt:

KVP: GR Judith Ritter-Österle, GV Karin Pilecky, GV Karl Gächter, GV Mario Gächter

Grüne: GV Simon Bell, GV Anna Tschegg

GILT: GV Stefan Keckeis

FPÖ: GV Klaus Fend

Tagesordnung:

1. Auszahlung Gebührenbremse
2. Voranschlag 2024 der Gemeinde Koblach
3. Ortsfeuerwehr – Anschaffung Containerfahrzeug "LFB-C"
4. Gesetzesbeschluss des Vorarlberger Landtages
5. Genehmigung der Niederschrift über die 24. Sitzung am 27. 11. 2023
6. Berichte
 - 6.1. Berichte Bürgermeister
 - 6.2. Berichte Ausschüsse
7. Allfälliges

Erledigung:

Der Vorsitzende eröffnet um 19 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

1. Auszahlung Gebührenbremse

Wie der Vorsitzende berichtet, schüttet der Bund an die Länder einen Zuschuss zur Finanzierung einer Gebührenbremse aus. Die Länder leiten diesen Zuschuss an die Gemeinden weiter.

Koblach erhält einen Betrag von € 80.594,00, welcher für das Jahr 2024 als Zweckzuschuss Gebührenbremse budgetiert wurde. Die Gemeinde zahlt diesen Betrag in der Folge an die BürgerInnen aus, was im Voranschlag 2024 ebenfalls abgebildet ist.

Das Land überlässt es den Gemeinden, in welchem Gebührenhaushalt der Zuschuss Berücksichtigung finden soll. Es wird vorgeschlagen, in der Gemeinde Koblach den Zuschuss im Bereich Wasserversorgung, auf Basis des Wasserverbrauchs, an die Haushalte auszusahlen.

Beschlussantrag des Bürgermeisters:

Der Zweckzuschuss des Bundes für die Gebührenbremse 2024 im Betrag von € 80.594,- wird in der Gemeinde Koblach im Bereich Wasserversorgung ausbezahlt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig angenommen.

2. Voranschlag 2024 der Gemeinde Koblach

Wie der Vorsitzende einleitend erläutert, war die Erstellung des Voranschlagsentwurfes 2024 wegen der angespannten finanziellen Lage der Gemeinde eine sehr schwierige Aufgabe. Dabei wurde besonderes Augenmerk auf Einsparungsmöglichkeiten gelegt. Nach mehreren Besprechungen und Sitzungen des Finanzausschusses, mit anschließender Behandlung im Gemeindevorstand, wird der Budgetentwurf 2024 in der nunmehr aktuellen Fassung der Gemeindevertretung vorgelegt. Der Geldfluss aus der Operativen Gebarung ist mit – € 1.474.000,- stark negativ. Dazu kommen noch Investitionen und Tilgungen. Durch eine Darlehensaufnahme von € 2.500.000,- wird der Finanzierungshaushalt mit € 40.800,- leicht positiv. Zu welchem Zeitpunkt und in welcher Höhe dieses Überbrückungsdarlehen abgerufen werden muss, ist abhängig von der Liquidität der Gemeinde. Der Mittelfristige Finanzplan ist Teil des Voranschlagsentwurfes 2024 und bildet den Zeitraum VA 2024 bis VA 2028 ab. Daraus ist ersichtlich, dass der finanzielle Handlungsspielraum der Gemeinde (der Saldo aus der Operativen Gebarung) alle Jahre hindurch stark im negativen Bereich liegt. Das bedeutet, dass zur Finanzierung der laufenden Ausgaben und für Investitionen sowie für die Schuldentilgung Darlehen aufgenommen werden müssen. Der Mittelfristige Finanzplan für die Periode 2024 bis 2028 wurde auf der Basis des Voranschlages 2024 erstellt. In einem ersten Schritt wurde die einmalige Gebarung auf Null gesetzt. Dann wurden die Investitionen herausgenommen. Lediglich zu erwartende Ersatzanschaffungen wurden belassen. Anschließend wurden die Investitionen laut Strategieklausur eingepflegt. Des Weiteren wurden schon bekannte Änderungen, wie der Rückgang bei der Kommunalsteuer durch den Wegzug des Leitbetriebes, eingearbeitet. Zum Schluss wurden die Werte indiziert. In der gemeinsamen Sitzung des Gemeindevorstandes und des Finanz-

Die wichtigsten Gründe für diese Entwicklung sind:

	VA 2023	VA 2024	Differenz
Mehrausgaben Personal	3 139 500,00	4 104 700,00	965 200,00
Haus Koblach - Pflegeheim u. Wohngruppe	200 000,00	647 000,00	447 000,00
Krankenanstalten: Abgangsdeckung	1 056 100,00	1 337 800,00	281 700,00
Beitrag an den Sozialfonds	1 232 500,00	1 375 700,00	143 200,00
ImmoESt (Grundstück VKW)	-	207 300,00	207 300,00
Abwasser Aggregate Blackout, Pumpen erneuern	500,00	85 500,00	85 000,00
Kommunalsteuer	1 950 000,00	1 570 000,00	- 380 000,00
Kapitaltransfers KiGa Ried	390 800,00	-	- 390 800,00
Veräußerungen Waldgrundstück Meiningen VKW	915 000,00	336 000,00	- 579 000,00
Ertragsanteile gemäß FAG	5 653 200,00	5 517 700,00	- 135 500,00
Bauschutt, Pachte einschließlich Jagdpacht	189 000,00	123 800,00	- 65 200,00
			3 679 900,00

Zum 31.12.2024 betragen die liquiden Mittel der Gemeinde € 1.050.800,00
Per 1.1.2024 waren es € 1.010.000,00

Der Schuldenstand der Gemeinde per 31.12.2023 beträgt € 9.308.900,00
Vorgeschlagene Darlehensaufnahme im Jahr 2024 € 2.500.000,00
Tilgungen 2024 € 815.700,00
Das ergibt einen voraussichtlichen Schuldenstand der Gemeinde per 31.12.2024 von € 10.993.200,00

Pro-Kopf-Verschuldung Ende 2023 € 1.845,00
Pro-Kopf-Verschuldung Ende 2024 € 2.168,00

ausschusses am 15. 1. 2024 wurde der Gemeindevertretung der Voranschlagsentwurf 2024 zur Beschlussfassung empfohlen. Konkrete Einsparmaßnahmen wie z.B. das Aussetzen einer Photovoltaikförderung, Radanhänger u.a., die Ausarbeitung einer Zweitwohnungsabgabe, Vorschlag für Klimaticket für Studenten, wurden gesetzt. Auch wurde das Budget der Ortsfeuerwehr für das Jahr 2024 von € 80.000,- auf € 60.000,- gekürzt. Von GR Judith Ritter-Österle (KVP), Obfrau Finanzausschuss, wurde vorgeschlagen, monatlich eine Sitzung abzuhalten (Beginn im Monat März). Die Aufarbeitung der möglichen Einsparungsmaßnahmen aus dem „ICG-Haushaltskonsolidierungsprozess“ ist zentrale Aufgabe im Jahr 2024. Zu Beginn der Beratung bringt GR Alexander Wilhelm (GILT) die an alle GemeindevertreterInnen und Fraktionsobleute vorab versandte Stellungnahme zum Voranschlagsentwurf 2024 zur Kenntnis: „Liebe Fraktionsleiter, liebe Gemeindevertreter, der vorgelegte Finanzierungsvoranschlag 2024 prognostiziert für das laufende Geschäft (Saldo 1) ein deutliches Defizit in Höhe von € 1.474.000,-. Die berechnete Schuldentilgung zeigt für das Jahr 2024

Kosten in Höhe von € 815.700. Für die Finanzierung des Gemeindehaushaltes ist für das Jahr 2024 ein Darlehen in Höhe von € 2,5 Mio erforderlich. Darüber hinaus wird auch im mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2025 – 2028 ein deutliches Defizit prognostiziert. Auch in den darauffolgenden Jahren ist eine Darlehensaufnahme in Millionenhöhe für die Finanzierung des Gemeindehaushaltes erforderlich. Schon letztes Jahr wurde die Gemeinde Koblach mit dem Schreiben der Landesgebarungskontrolle über die finanzielle Schieflage gewarnt und darüber informiert, dass bei zukünftigen Investitionen eine Genehmigungsüberprüfung durch die Landesgebarungskontrolle erforderlich ist. Es soll im Finanzausschuss detailliert untersucht werden, wie diese finanzielle Schieflage der Gemeinde Koblach in diesem Ausmaß zustande kommen konnte. Es ist nicht sichergestellt, dass die Gemeinde Koblach für die Finanzierung der laufenden Geschäfte und zur Tilgung der bestehenden Kredite (!) ein weiteres Darlehen in der Höhe von € 2,5 Mio erhält. Deswegen ist es für die Erhaltung der Handlungsfähigkeit unumgänglich, jetzt Einsparungen zu treffen.

Eine Zustimmung zum Voranschlag kann somit erst dann erteilt werden, wenn signifikante Einsparungen kurz und mittelfristig vereinbart werden. Die Einsparungen für den Voranschlag 2024 sollen sich an der Summe für die Schuldentilgung in Höhe von € 815.000,- orientieren. In den darauffolgenden Jahren müssen weitere Einsparungen umgesetzt werden. Die beigefügte Excel-Tabelle zeigt mögliche Einsparungspotenziale für den Voranschlag 2024. Darüber hinaus können im Idealfall mit dem Gemeindebuchhalter Hans Dachauer noch weitere Einsparungsmöglichkeiten gesucht und evaluiert werden.“ Der Bürgermeister gibt einen kurzen Überblick über die von GILT vorgeschlagenen Einsparungsmaßnahmen (Notstromaggregate, verschiedene Möblierungen, Raum für Handstickmaschine, Kosten für Umlegungen, u.a.). Die größte Einsparung im Voranschlag 2024 soll bei den Personalkosten gemacht werden. Der Budgetansatz des Vorjahres (2023) soll lediglich um die Indexierung (+9,15 %) erhöht werden (Einsparungspotenzial laut Berechnungen GILT rund € 448.000,-). Hierzu stellt AL Helmut Burger fest, dass der Beschäftigungsrahmenplan 2024, der sämtliche 95 Gemeindeangestellte mit ihren Dienstposten und Beschäftigungsäquivalenten (62,6) enthält, von der Gemeindevertretung am 27. 11. 2023 einstimmig beschlossen wurde. Auch wurde das Personalbudget 2024 mit Ausgaben von € 4,1 Mio (€ 3,14 Mio 2023) umfassend zur Kenntnis gebracht. Dieser Personalstand ist erforderlich, das aktuelle Dienstleistungsangebot der Gemeinde umsetzen zu können. Alleine in der Kinderbetreuung haben sich die Kosten auf Grund der gesetzlichen Vorgaben verdoppelt (KBBG – Versorgungsauftrag). Auch gilt es, die Dienststellen der Verwaltung für die Zukunft neu aufzustellen (Pensionierungen, Nachbesetzungen). Abstriche beim Personal wären mit Einbußen im Dienstleistungs- und Betreuungsangebot verbunden, so der Bürgermeister abschließend. GV Arno Wohlgenannt – Wortmeldung GRÜNE zum Voranschlag 2024: „Geschätzte Gemeindevertretung, sehr geehrter Herr Bürgermeister! Wie soll man diesen Voranschlag beschreiben? Ist er Ausdruck einer aus den Fugen geratenen Ausgeberlaune der vergangenen Jahre? Ist er Ausdruck der Hilf- und Ratlosigkeit der Gemeinde angesichts der Entwicklungen? Ist er Ausdruck eines eisernen Sparwillens,

um zu einer Konsolidierung zu gelangen? Keine dieser drei Beschreibungen stimmt zur Gänze und trotzdem steckt in allen dreien ein Körnchen Wahrheit! Wir Grünen haben bereits vor zwei Jahren vor so einer Entwicklung gewarnt und eine Arbeitsgruppe zur Sicherung der Finanzen angeregt. Die Durchleuchtung unserer Gemeinde durch die ICG zeigte einerseits Sparpotentiale auf, hat aber leider auch einen Personalmangel im Amt deutlich gemacht. Dass wir jetzt von der Wirklichkeit im negativen Sinn überholt werden, erwischt die Gemeinde doppelt hart. Die sich immer weiter öffnende Schere zwischen den Einnahmen durch Ertragsanteile und unseren Pflichtausgaben können wir nicht beeinflussen oder schließen. Und wir haben zu wenig Rücklagen, um die Situation wenigstens für ein halbes Jahr aus eigener Kraft zu übertauchen! Das führt unweigerlich zu der Frage: Darf man als Gemeinde in Summe rund 20 % mehr Geld ausgeben, als man einnimmt? Und wenn ja, wie lange? Finanztechnisch können wir es, aber in Verantwortung für die Zukunft Koblachs, dürfen wir das? Es ist eine Frage der Verantwortung, die sich hier jeder selbst stellen muss und die ein Stück weit bei den nächsten Gemeindewahlen Antwort finden wird. Ich darf Ingeborg Bachmann zitieren: „Die Wahrheit ist den Menschen zumutbar.“ Wir müssen der Koblacher Bevölkerung reinen Wein einschenken, dann wird sie auch Verständnis für Einschnitte im Angebot der Gemeinde haben! Wir haben also ein enormes strukturelles Problem. Jetzt kommt uns die derzeit noch moderate Pro-Kopf-Verschuldung entgegen, aber nach zwei bis drei Jahren sind wir überschuldet. Und dann bleibt, wenn wir so weiter wirtschaften, kein Handlungsspielraum für nötige Investitionen. Das muss vermieden werden! Darum haben wir im Vorfeld unsere Zustimmung zu diesem Voranschlag mit der Bedingung verknüpft, dass ein „Konsolidierungs-Fahrplan“ erstellt wird. BGM Hölzl ist dem nachgekommen und es wird der Finanzausschuss damit beauftragt. Es braucht aber mehr! Unser Beschäftigungsrahmenplan und der Voranschlag stecken die äußeren Grenzen der Ausgaben ab. Im Normalfall (in guten Zeiten) werden diese Grenzen zwar nicht überschritten, aber bis an den Rand genutzt. In der derzeitigen Situation geht das nicht. Der durchaus großzügige Rahmen darf nicht voll ausgeschöpft werden.

Das ist eine undankbare Aufgabe, es ist die Aufgabe und Verantwortung des Bürgermeisters als „Geschäftsführer der Gemeinde“. Wenn es ihm ernst ist mit der Konsolidierung der Finanzen, wird er eine Reihe von unpopulären Entscheidungen treffen müssen. Herr Bürgermeister, ich darf deine Worte mir gegenüber zitieren: „So wie die letzten Jahre auch wird letztendlich bei den Ausgaben und nicht bei der Budgeterstellung gespart. Nur die notwendigsten Anschaffungen werden im Jahre 2024 getätigt.“ Dieser hier sichtbare Wille zum Sparen muss von dir, Herr Bürgermeister, ausgehen, von dir in allen Entscheidungen getragen und von dir in allen Bereichen gefordert werden. Das ist neudeutsch gesagt ein „must have“, „nice to have“ ist leider vorbei! Daher ist es aus unserer Sicht müßig, jeden kleinen Posten des Voranschlages zu hinterfragen. Das ist Aufgabe von BGM Hölzl! Aber wir werden kontrollieren, ob unser Bürgermeister in diesem doch wichtigen Punkt seiner Verantwortung gerecht wird! Auch unsere Fraktion ist bei diesem Voranschlag über den eigenen Schatten gesprungen und stimmt zum Beispiel Streichungen im Bereich der PV-Förderung zu. Es gäbe viele gute Gründe so einem Voranschlag nicht zuzustimmen. Wir tun es trotzdem. Aus einem einzigen, aber wichtigen Grund: Damit die Gemeinde Koblach auch in den nächsten Monaten handlungsfähig bleibt und ein enormer Imageschaden abgewendet wird!“ Der Bürgermeister ist sich seiner Verantwortung bewusst. Sparen bei den Ausgaben ist angesagt, in jeglicher Hinsicht. Die Sparpotenziale für das Jahr 2024, diskutiert und beschlossen in den Gremien, wurden wie berichtet in das Gemeindebudget 2024 eingearbeitet. Sparen betrifft auch sämtliche Dienststellen der Gemeinde, u.a. wurde die Aktion „Jobrad“ aufgeschoben. Der Vorsitzende appelliert an alle Mandatäre, nach außen hin (in der Öffentlichkeit) zu den getroffenen Sparmaßnahmen zu stehen.

GV Hermann Bohle (SPÖ) – Wortmeldung zum Voranschlag 2024: „Dem VA 2024 in der derzeitigen Fassung kann nicht zugestimmt werden. Die geplante Darlehensaufnahmen von € 2,5 Mio zur Finanzierung des laufenden Haushaltes 2024 wird unser Budget jährlich, abhängig von der Zinsentwicklung und der Laufzeit um etwa € 300.000,- belasten. Für die Jahre 2025, 2026, 2027 und 2028 ist

eine weiter stark steigende Verschuldung prognostiziert (siehe Voranschlag Seite 13). Die Gemeinde Koblach kann bei einer Aufwandsdeckung von 86 % – einer Abweichung im Saldo 1 von minus € 2,2 Mio – keine weiteren Kredite aufnehmen oder tilgen. Es wird dringend empfohlen, den VA 2024 nochmals hinsichtlich Einsparungspotenzials zu überarbeiten. Der Beschäftigungsrahmenplan als einer der größten und am schnellsten wachsenden Kostentreiber sollte künftig in Abhängigkeit zum Voranschlag erstellt und zur Abstimmung gebracht werden und nicht umgekehrt.“ Im Zuge der weiteren Beratung zum Voranschlag 2024 bringen sich die Mandatare aller Fraktionen mit verschiedensten Wortmeldungen ein. Unter anderem wird erwähnt, dass die Pro-Kopf-Verschuldung und die Personalsituation der Gemeinde Koblach im Vergleich mit den umliegenden Gemeinden vergleichbar sind. Zudem haben derzeit etwa die Hälfte aller Gemeinden in ganz Österreich die gleichen, strukturellen Probleme. Die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben klafft immer mehr auseinander, sodass die finanziellen Mittel fehlen und die Liquidität erheblich darunter leidet. Die Kreditwürdigkeit der Gemeinde wird hinterfragt, insbesondere auch wegen notwendiger Darlehensaufnahmen in den nächsten Jahren. Das Beschließen des Voranschlages 2024, auch angesichts der vorgelegten Zahlen, wird jedoch als unumgänglich angesehen, damit die Gemeinde weiterarbeiten kann. Die Ausarbeitung der Verordnungen für die Einhebung der Zweitwohnungsabgabe (Leerstandsabgabe) und der Gästetaxe sind, so der Bürgermeister, in Arbeit und sollen in der Sitzung am 4. 3. 2024 beschlossen werden. Neben diesen zusätzlichen Maßnahmen zur Erzielung zusätzlicher Einnahmen werden derzeit auch die Tarifmodelle für die Kinderbetreuungseinrichtungen evaluiert. Eine Anpassung der aktuell sehr moderaten Tarife nach oben ist unumgänglich. Zusätzliche Einsparungspotenziale werden in der Diskussion genannt, wie etwa die Reduzierung der Sitzungsgelder für die Mandatare oder der Verzicht auf die Verlautbarung der GVE-Sitzungsniederschriften im Gemeindeblatt (Verweis auf die Homepage). Auch wird die Frage nach der Notwendigkeit der Kinderbetreuung gestellt und über Einsparungen diskutiert. Am Ende der Debatte wird Hans Dachauer, dem Leiter der Finanzabtei-

lung, für die Bereitstellung des umfangreichen Zahlenmaterials und die Erteilung von Auskünften von den Fraktionen gedankt.

Beschlussantrag des Bürgermeisters:

Der Voranschlag 2024 der Gemeinde Koblach wird wie folgt beschlossen:

- Finanzierungsvoranschlag:
Gesamteinzahlungen (Einnahmen) € 16.181.800,-,
Gesamtauszahlungen (Ausgaben) € 16.141.000,-,
somit mit einem Überschuss von € 40.800,-.
- Ergebnisvoranschlag:
Gesamteinnahmen € 13.904.000,-,
Gesamtausgaben € 16.125.900,-,
mit einem Nettoergebnis von € -2.221.900,-.
Entnahme aus Rücklagen € 539.700,-,
somit mit einem Nettoergebnis nach Rücklagen von € -1.682.200,-

Die Finanzkraft der Gemeinde Koblach wird für das Jahr 2024 mit € 7.990.200,- festgestellt. Der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2025 bis 2028 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich mit 14 Stimmen angenommen, 8 Gegenstimmen (3 GILT, 2 KVP, 2 FPÖ 1 SPÖ).

3. Ortsfeuerwehr - Anschaffung Containerfahrzeug "LFB-C"

Auf Ersuchen des Bürgermeisters gibt Dieter Sandholzer, Kdt.Stv. der Ortsfeuerwehr Koblach, einen Überblick über das zur Anschaffung geplante Containerfahrzeug (Fahrzeugkonzept mit Rollcontainern, Ausstattungsmerkmale, etc.). Er informiert über die Ausschreibung des Bundes für Feuerwehrfahrzeuge (Bundesbeschaffungstelle), bei der das Fahrzeug der Fa. MAN Magirus Lohr als Bestbieter hervorgegangen ist. Die Anschaffung erfolgt auf Grundlage und zu den Preisen der aktuell gültigen Rahmenvereinbarung. Aus Kostengründen haben die Verantwortlichen der Ortsfeuerwehr bereits auf Rollcontainer wie z.B. für Schlamm-pumpen, Auffangbecken für gefährliche Stoffe/Chemie u.dgl. verzichtet. Die zur Anschaffung geplanten 12 Stk. Rollcontainer sind mit dem Landesfeuerwehrverband abgestimmt. Diese Anzahl stellt das absolute Minimum an Ausstattung für das neue Fahrzeug dar,

damit die Versorgungssicherheit bei Einsätzen in Koblach und der Region gewährleistet werden kann. Der Kommandant-Stellvertreter unterstreicht die Notwendigkeit der Neuanschaffung des Containerfahrzeuges, zumal das Tanklöschfahrzeug TLF Bj. 1985 in die Jahre gekommen ist, nicht mehr zweckmäßig ist und aus dem Fahrzeugbestand auszumustern ist. Ersatzteile sind kaum mehr zu bekommen. Reparaturen nehmen Überhang und sind sehr kostspielig. Wie der Vorsitzende informiert, beträgt der Kaufpreis für das Fahrzeug laut Aufstellung der OFW rund € 750.000,-. Der Gesamtbeitrag wird im Jahr 2025 zur Zahlung fällig. Das Fahrzeug samt Ausstattung wird vom Land mit 50 % bezuschusst (Koblach – Stützpunktfeuerwehr für Hochwasserfälle/Schlamm-pumpen, etc.). Die schriftliche Zusage liegt vor. Die Anschaffung des Fahrzeuges ist Teil des Fahrzeugplanes der Ortsfeuerwehr und wurde bereits um 2 Jahre zurückgestellt. Eingangs der Beratung verliest GV Gabriele Netzer-Lotter die Stellungnahme ihrer Fraktion GILT zum Thema Anschaffung Containerfahrzeug: „Geschätzte Feuerwehrleute der Gemeinde Koblach, spätestens nach der Besprechung des Voranschlages 2024 wird klar, dass die Faktenlage über das Koblacher Gemeindebudget erdrückend ist. Auch wenn die Feuerwehr Koblach die Notwendigkeit der Ersatzbeschaffung eines Feuerwehr-Containerfahrzeuges LFB-C rechtzeitig angekündigt hat und die Gemeinde notwendige finanzielle Vorkehrungen hätte treffen können, sind wir aktuell nicht in der Lage, das Feuerwehrauto im Kalenderjahr 2026 zu bezahlen. Zu schwer lasten nun die Aufwendungen aus dem operativen Geschäft und die Aufwendungen für Transferzahlungen an Spital- und Sozialfonds auf dem Gemeindebudget. Und zu groß sind nun die Rückgänge der Ertragsanteile und der Kommunalsteuer. Erschwerend kommt noch hinzu, dass die Koblacher Gemeindevertretung, schon im Wissen über die finanzielle Notlage, den Kauf von Räumlichkeiten für die Kleinkindbetreuung in der Wohnanlage Kutzen in Höhe von 1,7 Mio Euro, mehrheitlich beschlossen hat. Und leider wurde stattdessen nicht das leerstehende Madlenerhaus, wie ursprünglich vereinbart, für den Zweck der Kleinkindbetreuung herangezogen. All diese Umstände führen nun dazu, dass massive Einsparungsmaßnahmen für das Jahr 2024 und darüber hinaus,

erforderlich sind. Im vorgelegten Voranschlag 2024 ist ein neuerliches Darlehen von € 2,5 Mio für die Finanzierung der laufenden Geschäfte und die Tilgungsraten der bestehenden Kredite erforderlich. Auch wenn die Feuerwehr Koblach bereits frühzeitig die Ersatzbeschaffung angekündigt hat und auch wenn die Feuerwehr Koblach größte Anerkennung und Unterstützung verdient, ist es zurzeit finanziell nicht vertretbar, den Kauf des Feuerwehrautos zu tätigen. Aktuell sind alle Arten von Anschaffungen zu hinterfragen und ist jede Art von Einsparung wichtiger denn je. Dennoch ist es der Fraktion G!LT ein Anliegen zu erwähnen, dass die Ersatzbeschaffung des Feuerwehrautos größte Priorität verdient und ehestmöglich, sprich sobald es die finanzielle Lage zulässt, getätigt wird.“ In der anschließenden Diskussion gibt es die verschiedensten Meinungen zur geplanten Anschaffung des Containerfahrzeuges. Die Leistbarkeit bzw. die Finanzierung des Fahrzeuges im Jahr 2025 wird, ob der sehr angespannten finanziellen Lage der Gemeinde, hinterfragt. Eine Herausforderung, wenngleich das Land die Anschaffung des Fahrzeuges mit 50 % bezuschusst. Andererseits räumt man dem Sicherheitsaspekt großen Stellenwert ein. An der notwendigen Ausstattung der Ortsfeuerwehr zu sparen, erscheint problematisch. Dass es neben Brandereignissen vermehrt zu Katastropheneinsätzen kommt (Hochwasser, etc.), hat sich in den vergangenen Jahren gezeigt. Gerade hierfür ist das neue Fahrzeug von großem Nutzen, für Koblach selbst und als Stützpunktfeuerwehr auch für die umliegenden Gemeinden. Was letztlich mit dem alten, auszuscheidenden Tanklöschfahrzeug (Bj. 1985) passiert, entscheidet sich zu gegebener Zeit.

Beschlussantrag des Bürgermeisters:

- Anschaffung eines Containerfahrzeuges „LFB-C“ der Fa. MAN Magirus Lohr für die Ortsfeuerwehr Koblach.
- Der Preis für das Fahrzeug samt Ausstattung beträgt rund € 750.000,- inkl. MwSt.
- Die Zahlung hat die Gemeinde in voller Höhe nach Lieferung zu tätigen. Die Lieferzeit beträgt ab Bestellzeitpunkt ca. 19 Monate.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich angenommen,
3 Gegenstimmen (GILT).

4. Gesetzesbeschluss des Vorarlberger Landtages

Beschlussantrag des Bürgermeisters:
Zum Beschluss des Vorarlberger Landtages am 14. 12. 2023 betreffend die Änderung des Sitten-polizeigesetzes wird keine Volksabstimmung verlangt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig angenommen.

5. Genehmigung der Niederschrift über die 24. Sitzung am 27. 11. 2023

Gegen die Abfassung der Niederschrift wird kein Einwand erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

6. Berichte

6.1. Berichte Bürgermeister

28. 11. 2023	Besprechung Umfrage Bildungsleitbild
29. 11. 2023	Begehung Lohma
29. 11. 2023	Agglo Rheintal
2. 12. 2023	Krömlmarkt
4. 12. 2023	Frutzkonzurrenz
5. 12. 2023	Aqua Mühle, Frastanz
6. 12. 2023	Kinderbetreuung Kutzen
7. 12. 2023	Weihnachtsfeier Haus Koblach
11. 12. 2023	ARA Vorderland
11. 12. 2023	GVO
14. 12. 2023	Haus Koblach, NQZ-Übergabe
14. 12. 2023	Startbesprechung Umlegung Unterer Grund
14. 12. 2023	Vollversammlung amKumma
18. 12. 2023	Aufsichtsrat Aqua Mühle
18. 12. 2023	Eröffnung Praxisgemeinschaft amKumma
20. 12. 2023	Mitgliederversammlung Kibe Omicron
22. 12. 2023	Verabschiedung Friedl Rothmund
7. 1. 2024	Neujahrskonzert, Ehrenzeichen Gold, DorfMitte
8. 1. 2024	BH Feldkirch, Weltrekord der Blasmusik
11. 1. 2024	Begehung Kutzen, Querungshilfe
11. 1. 2024	Neujahrsempfang MitarbeiterInnen
12. 1. 2024	JHV Senioren, FFW, Männerchor
15. 1. 2024	Betriebserweiterung Focus Park
15. 1. 2024	GVO
17. 1. 2024	Beirat Haus Koblach
18. 1. 2024	Vereinsobleuteabend, DorfMitte
20. 1. 2024	Ringerball DorfMitte

22. 1. 2024	Info Ganztägige Schulformen
23. 1. 2024	Wahlvorbereitungen
24. 1. 2024	Vorstand AmKumma

Themen:

- Budgetierung, Finanzen
- Bildungsleitbild
- AmKumma, ASZ
- Umlegung Unterer Grund
- Kinderbetreuung Kutzen

Termine:

13. 2. 2024	Kinderumzug Koblach
15. 2. 2024	EEG, Infoveranstaltung
26. 2. 2024	GVO
4. 3. 2024	GVE
11. 3. 2024	GVO

6.2. Berichte Ausschüsse

Bau – VbGm. Erich Gisinger:
Am kommenden Mittwoch wird die nächste Sitzung abgehalten. Themen sind die Überarbeitung der Richtlinien Flächenwidmung sowie die Überarbeitung Bebauungs- und Flächenwidmungsplan. Familie – GR Cornelia Kräutler-Küng: „Die digitale Bürgerbeteiligung zum Bildungskonzept über die Plattform Vorarlberg Mitdenken läuft noch bis zum 2. Februar 2024. Sobald die Ergebnisse da sind, wird die nächste Sitzung anberaumt. Weiters ist eine Exkursion in die Schule am See in Hard geplant. Der genaue Termin wurde noch nicht fixiert.“ Finanzen – Laut Bürgermeister werden im Ausschuss in den nächsten Wochen und Monaten die Einsparpotenziale thematisiert. Soziales und Ehrenamt – Laut GR Alexander Wilhelm ist der Ausschuss mit dem Friedhof beschäftigt (Urnengräber, Gemeinschaftsgrab, etc.). Wirtschaft – GV Bernhard Forti: Themen sind u.a. die neuen Förderrichtlinien für Landwirte (Nahversorgungsprämie) sowie das Kennenlernen bzw. Abstimmung mit dem neuen Sachbearbeiter für Land/Forst/Umwelt im Gemeindeamt.

7. Allfälliges

Verschiedene Wortmeldungen und Anfragen werden vom Bürgermeister beantwortet bzw. zur Erledigung vorgemerkt.
Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 22 Uhr.

Der Bürgermeister: Gerd Hölzl

KOBLACHER FUNKEN 2024

Am 17. Februar fanden sich zahlreiche Gäste bei der „Wolfsgrub“ an der Kreuzung Wiesen-Broma ein, um dem alljährlichen Funkenspektakel beizuwohnen.

Schon der Kinderfunken, der um 17 Uhr angezündet wurde, war bereits gut besucht. Um 19 Uhr begann das traditionelle Abbrennen des ca. 9 Meter hohen Funkens, bei dem der Festplatz dann von zahlreichen Besuchern gesäumt war. Im großen Festzelt wurden die Gäste bestens von den Mitgliedern der Funkenzunft mit Spezialitäten vom Grill, Funkaküachle und Getränken bewirtet. Wer wollte, konnte den Abend auf der nahegelegenen White Buffalo

Ranch ausklingen lassen. Nach dem Funken ist vor dem Funken – die Koblacher Funkenzunft bedankt sich herzlich bei allen die dabei waren und freut sich bereits, auch nächstes Jahr wieder zahlreiche Gäste begrüßen zu dürfen!



Fotos: Nadja Decker

KULTUR

ALPINALE-TOUR STARTETE IN KOBLACH

Wie im vergangenen Jahr ist es Obmann Hansjörg Ellensohn von "Kultur Koblach" gelungen, den Tourstart des Alpine Kurzfilmfestivals wieder in die Kummagemeinde zu holen.

So tummelten sich kürzlich viele Cineasten in der DorfMitte, wo alle mit einer Tüte frischem Popcorn begrüßt wurden. Nach der kurzen Einführung zum ältesten internationalen Kurzfilm-Festival (seit 1985) durch die Intendantin Manuela Mylonas hieß es dann schon "Film ab", und zwar gleich sechs Mal: Gezeigt wurden nämlich die besten und von Jury sowie Publikum ausgezeichneten Kurzfilme des vergangenen Jahres. Damit wurde auch auf-

gezeigt, was Kurzfilm kann, ob fiktional, dokumentarisch, experimentell oder animiert: In einer sehr kompakten Handlung (maximal dreißig Minuten) zum Lachen und zum Nachdenken, zum Innehalten und zum Aktivwerden animieren. Heuer geht's übrigens am 6. August los mit der 39. Auflage in Bludenz, eingereicht werden Jahr für Jahr rund eintausend Kurzfilme aus der ganzen Welt. Der nächste Anlass des Kulturvereins ist das Theaterstück "Die Insel in mir" von Daniela Egger, bei dem das Thema Demenz auf die Bühne gebracht wird: Freitag, 8. März, 19 Uhr. Reservierungen unter: kontakt@kulturkoblach.at



Foto: Margit Anita Hinterholzer

SOZIALES

FASCHINGSKAUSKLANG IM HAUS KOBLACH

Am Faschingsdienstag ging es hoch her im Haus Koblach.

Rudi Fröhle, Schwiegersohn von Bewohnerin Frau Pressl, sorgte am Keyboard für ausgelassene Stimmung. Der „Zauberer“ Martin und „Klosterfrau“ Günter führten die Polonaise durch das Café, das voll besetzt war mit den schönsten Mäschgerle. Pflegeassistentin Ismeta (im grünen Kobold-

Kostüm) war dabei besonders fleißig und schneiderte mit Rotkäppchen, Schneewittchen und Dornröschen drei märchenhafte Kostüme für die Bewohner. Am Schluss überraschte die Guggamusik Pfütza-Fägar aus Lochau die Feiernden mit einem tollen Auftritt und sorgte für einen gelungenen Faschingsausklang. Vielen Dank allen Beteiligten für den engagierten Einsatz.



Foto: HDG

SPENDENAUSWEIS

Die nachfolgenden Angaben wurden dem Gemeindeblatt von den Spendenorganisationen übermittelt und liegen in deren Verantwortung.

Zum ehrenden Gedenken an Verstorbene werden folgende Spendeneingänge verzeichnet:

Krankenpflegeverein und mobiler Hilfsdienst Koblach

- Zum Gedenken an Herrn Roman Bolter, von der Trauerfamilie € 500,-, Familie Ehe € 20,-, Familie Minatti € 10,-, Familie Alois und Erika Bolter € 100,-, Familie Gerda und Heinz Zauner € 20,-, Frau Annemarie Bolter € 15,-, Familie Emma Nussbaum € 200,-.
- Zum Gedenken an Herrn Friedl Rothmund, von Frau Elma Bolter € 20,-, Familie Josef und Ursula Kräutler € 20,-.

- Zum Gedenken an Herrn Walter Muther, von Familie Emma Nussbaum € 100,-, Familie Gisela Müller € 20,-, Familie Irmgard und Anton Kopf € 20,-, Herr Franz Stampler sen. € 10,-, Familie Sebastian und Theresia Netzer € 20,-.

Bischof Erwin Kräutler

- Zum Gedenken an Herrn Roman Bolter von Familie Helga und Adolf Gehrler € 20,-, Frau Marianne Heinzle € 15,-, Frau Gerlinde Hager € 15,-.
- Zum Gedenken an Herrn Walter Muther von Frau Elvira Meusburger € 20,-, Herr Gottfried Bolter € 20,-, Familie Renate und Hannes Bolter € 20,-, Familie Rosina und Herbert Welte € 30,-, Familie Doris und Peter Blum € 20,-, Herr Norbert Kräutler, Dornbirn € 50,-, Familie Martina und Andreas Bolter € 20,-, Familie Maria und Martin Dachauer € 20,-.

- Frau Helga Amann € 20,-, Familie Helga und Elmar Bolter € 20,-, Frau Roswitha Gehrler € 20,-, Frau Gerlinde Hager € 20,-, Familie Angelika und Norbert Muther € 50,-, Herr Timo Muther € 40,-, Familie Irmgard und Werner Perfler € 10,-, Familie Hermine und Leo Plansky € 25,-, Familie Trudi und Kurt Ehe € 50,-, Frau Irma Ströhle € 20,-, Familie Burgi und Norbert Bolter € 15,-.

Lebenshilfe Vorarlberg

- Zum Gedenken an Herrn Roman Bolter von Elma Bolter € 100,-.

Allen Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott!“



FRÜHSTÜCK

FÜR ALLE
"RUND UMMA KUMMA"

- Freitag 23. Februar 2024, 9.00 Uhr
- Restaurant Dorfmitte, Koblach
- Kosten € 12,50 p.P.
- Anmeldung bis 21. Februar 2023
- bei Leonie unter T 0660 3784827



Mehr über zkobla dahoom erfahren:
www.zkobla-dahoom.at
Wir freuen uns auf ihren Besuch!



KSV Bockle Koblach - Gruppe: Minibockle

www.ksv-goetzis.at

Neu in Koblach: KINDER AUFGEPASST!

DU BIST
3 - 5 Jahre

DU WILLST
Spiel, Sport
& Spass



Ab März 2024 - jeden Mittwoch
15:30 - 16:20 Uhr
Im Kindergarten
Ried Koblach
Kosten: 20€/Monat

Maskottchen
MONTI
ist auch dabei!

- Bunte Spielstationen
- Spaßige altersgerechte Sportaktivitäten
- Förderung von Bewegung und Koordination
- Kompetente und ausgebildete Trainerin



Trainerin:
Nadja freut sich auf dich!

Jetzt anmelden - Cornelia_Tel.: 0676 / 721 6767 (max.12 Plätze)

FACEBOOK: @GEMEINDEKOBBLACH



FUNDAMT

Gefunden:

Rote Lesebrille,
Fahrradschlüssel

Sie haben etwas verloren?

Werfen Sie doch einen Blick auf
www.fundamt.gv.at

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Samstag, 24. Februar

17 Uhr Tauferinnerung der
Erstkommunionkinder

Sonntag, 25. Februar –

2. Fastensonntag

10 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 26. Februar

19 Uhr Bibel teilen – Glauben teilen –
Leben teilen im KUM
Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Mittwoch, 28. Februar

18.15 Uhr Rosenkranz
19 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 1. März

17 Mini-Treff im KUM
19 Uhr Treffen der Firmlinge im KUM

Samstag, 2. März

Diakon Anton Pepelnik besucht die
uns gemeldeten Pfarrangehörigen
und bringt ihnen die Kommunion.

Sonntag, 3. März –

3. Fastensonntag

10 Uhr Eucharistiefeier
Anschließend Sonntagskaffee,
zusätzlich gibt es Suppe im KUM.
14.30 Uhr Tauffeier

Familienfasttag:

Das Opfer am Aschermittwoch betrug
€ 180,20. Allen Spenderinnen und
Spendern ein herzliches „Danke-
schön“ im Namen der Katholischen
Frauenbewegung.

Pfarrausflug am Samstag, 4. Mai 2024 für den Pfarrverband Koblach und Mäder

Ziel Au im Bregenzerwald, Barock-
baumeistermuseum & Bergbrennerei
Löwen. Das genaue Programm und
weitere Details können der Einladung,
die in den Kirchen Koblach und Mäder
aufliegen, entnommen werden.
Anmeldung bis zum 29. Februar 2024
im Pfarrbüro Koblach per Mail
pfarramt.koblach@utanet.at oder
mit dem Anmeldeabschnitt der
Einladung, welche in den Kirchen
aufliegen.

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Dienstag 9 bis 11 Uhr
Donnerstag 17 bis 19 Uhr

Pfarrbüro

T 05523 52271 oder
T 0676 832408186,
pfarramt.koblach@utanet.at

Pfarrmoderator Romeo Pal

T 0676 832408185,
romeo.pal@utanet.at

Pastoralassistentin Theresa Wegan

T 0676 832408324,
theresa.wegan@koblach-maeder.at

Homepage: Sie finden uns unter

www.pfarre-koblach.at



Text: Erna Gächter

VEREINSANZEIGER

Liechtensteinischen Waldorfschule

Aufführung des Schüler-Theaterstücks
"Bach lächelt" am Donnerstag,
22. Februar 2024, 20 Uhr im Gemein-
de-saal Dorfmitte.

OGV Koblach

Einladung zur 57. Jahreshauptversamm-
lung am Freitag, 1. März um 19 Uhr
im Saal der DorfMitte. Zu unserer
Versammlung sind alle Mitglieder, deren
Angehörige und Freunde des OGV
Koblach recht herzlich willkommen.
Im Anschluss referiert DI (FH) Ulrich
Höfert, Bereichsleiter der Landwirt-
schaftskammer Vorarlberg, über die
biologische Bekämpfung der Walnuss-
fruchtfliege.

Waldorf Kindergarten & Spielgruppe Rheintal

Tag der offenen Tür am Samstag,
9. März 2024, 10 bis 16 Uhr. In gemü-
tlicher Atmosphäre verbringen wir einen
gemeinsamen Tag – samt buntem
Kinderprogramm, schmackhafter Ver-
pflegung und der Chance, sich für
Plätze vormerken zu lassen. Kiesweg 5,
6842 Koblach, T +43 5523 20064,
info@waldorfkindergarten-rheintal.eu.